

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Inklusion am 07.03.2017 im

TOP 11

Entwurf Inklusionsplan Kreis Euskirchen

V 311/2017

Herr Fischer, SPD-Fraktion, betont, dass deutlich erkennbar ist, dass die Inklusion sich schwerpunktmäßig auf Hauptschulen und Gesamtschule verteilt. Gleichzeitig berichtet er von Erfahrungen aus Südtirol, wo keinerlei Förderschulsysteme vorgehalten werden, sondern alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von ihrer "Behinderung" – ein Regelschulsystem besuchen.

Auf Nachfrage des Ausschusses erläutert Herr Poth, Allgemeiner Vertreter des Landrates, dass der Einsatz der Sozialpädagogen aktuell bedarfsorientiert erfolgt. Sollte eine Evaluation Schwerpunkte aufzeigen, werde entsprechend reagiert.

Der Ausschuss für Bildung und Inklusion empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt den Entwurf des Handlungskonzepts „Einfach für alle – Inklusion im Kreis Euskirchen“ in der fortlaufend durch die Interfraktionelle Projektgruppe Inklusion und dem zuständigen Fachausschuss unter Einbindung der Fachabteilungen des Kreises und Externer weiter entwickelten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen